

Heimkehr.



fegrim lag indes elend auf dem Kampfsplatze. Da traten klagend sein Weib, Braun, der Bär, Hünze, der Kater, und viele Verwandte und Freunde herzu, legten ihn auf eine sorgsam mit Heu gepolsterte Bahre und trugen ihn hinweg. Man fand an seinem Leibe sechs und zwanzig Wunden. Ärzte

kamen, gossen heilende Tropfen hinein und verbanden sie. Darnach gaben sie ihm Pulver ein, denn alle Glieder waren ihm erlahmt. Auch rieb man ihm Kraut ins Ohr, wonach er gewaltig nieste. Darauf brachte man ihn ins Bett.

Er schlief ein, doch bald erwachte er wieder, denn der Gedanke an die erlittene Schande nagte ihm am Herzen. Nicht minder litt Frau Gieremund, wenn sie der Schmach gedachte, die Reineke ihrem Manne bereitet hatte.